



Lisa Rösler,

Gesellschafter-Geschäftsführerin
einer GmbH eines mittelständischen
Personaldienstleisters



Gesetzliche Rentenversicherung? Sorry - ich spiele in einer anderen Liga!

Betriebliche Altersvorsorge speziell für
beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer

Gesetzliche Rente? Fehlanzeige! Dafür gibt's für mich exklusive Lösungen

Als beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführerin (GGF) habe ich das Privileg, nicht in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen zu müssen. Von dieser Pflicht befreit zu sein, klingt zunächst attraktiv. Doch genau darin steckt die Gefahr: Wer seine Vorsorge aufschiebt oder gar vergisst, riskiert im Ruhestand eine spürbare Versorgungslücke.

Meine Sonderstellung im Unternehmen eröffnet mir einzigartige Chancen und exklusive Konzepte der betrieblichen Altersvorsorge: Ich kann meine Altersvorsorge direkt über die GmbH finanzieren, die diesen Aufwand als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen kann. So erhalte ich mir meine Liquidität, nutze alle steuerlichen Vorteile und sichere gleichzeitig meinen gewohnten Lebensstandard im Alter. Je nach Geschäftsentwicklung oder meiner persönlichen Lebenssituation kann ich zwischen drei Optionen wählen.



Übersicht über wichtige Versorgungskonzepte für Gesellschafter-Geschäftsführer

| Direktversicherung | Unterstützungskasse | Pensionszusage |
|--------------------|---------------------|----------------|
| Grundversorgung | ergänzend | |
| bilanzneutral | | bilanzwirksam |

Betriebliche Altersvorsorge über die Direktversicherung

Eine Direktversicherung ist im Prinzip eine Rentenversicherung, die mein Unternehmen auf mein Leben abschließt.

Meine GmbH übernimmt als Versicherungsnehmer die Beiträge – quasi als Alternative für die gesetzliche Rentenversicherung bzw. als neue Basis meiner Grundversorgung. Ich entscheide: klassische Sicherheit oder chancenreiche Fondsanlage, abgestimmt auf meine Risikoneigung und Anlagedauer. Zum vereinbarten Leistungsbeginn wähle ich dann zwischen einer lebenslangen Rente oder Kapitalauszahlung, für die ich unwiderruflich bezugsberechtigt bin.



Da mein persönlicher Versorgungsbedarf im Alter deutlich höher ausfällt, ist die Direktversicherung als alleinige Lösung nicht ausreichend. Um die Versorgungslücke wirksam zu schließen, lässt sie sich als Grundversorgung jedoch effektiv mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse und / oder Pensionszusage kombinieren. Das maximiert meine Altersversorgung und die steuerlichen Vorteile für die GmbH.

Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen

Über die Direktversicherung können jährlich bis zu 8 % der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) der Deutschen Rentenversicherung steuerfrei eingezahlt werden.

Diese Beiträge gelten als Betriebsausgaben und senken damit direkt die Steuerlast meines Unternehmens.





Betriebliche Altersvorsorge über die Unterstützungskasse

Ergänzend zur Direktversicherung bietet die Unterstützungskasse eine rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtung, der sich mein Unternehmen anschließt. Sie übernimmt die komplette Verwaltung der zugesagten Leistungen, während die Firma die Beiträge übernimmt und als Betriebsausgaben steuerlich geltend macht.

Die zugesagten Leistungen werden in einem persönlichen Leistungsplan festgelegt und über eine Rückdeckungsversicherung finanziert – damit sind sie kongruent rückgedeckt. So entsteht kein Finanzierungsrisiko für mein Unternehmen. Um meine Altersvorsorge für den Insolvenzfall abzusichern, wird die Rückdeckungsversicherung an mich verpfändet. Ich profitiere also von einer Versorgung, die Sicherheit, professionelle Verwaltung und steuerliche Effizienz miteinander verbindet.

Die Beteiligten bei einer Unterstützungskassenzusage



Unternehmen



Gesellschafter-
Geschäftsführer



Unterstützungs-
kasse



Rückdeckungs-
versicherung



Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen

Die Beiträge zur Unterstützungskasse sind für meine GmbH unbegrenzt steuer- und sozialversicherungsfrei. Besteuert wird die Leistung – wie bei der Direktversicherung – erst bei Auszahlung im Alter.

Für das Unternehmen sind die Zuwendungen an die Unterstützungskasse Betriebsausgaben. Da die Rückdeckungsversicherung direkt von der Unterstützungskasse abgeschlossen wird, taucht sie nicht in der Bilanz auf. Anders als bei einer Pensionszusage belastet diese Lösung also nicht die Bilanz und sorgt für klare Strukturen und Transparenz.

Damit die Finanzverwaltung die Pensionsrückstellungen anerkennt, müssen bestimmte Vorgaben erfüllt sein – etwa zu Wartezeit, Probezeit, Erdienbarkeit und Angemessenheit der Zusage. Gemeinsam mit Ihrem Berater achtet die BL die Bayerische Lebensversicherung AG darauf, dass diese Regeln eingehalten werden.



Betriebliche Altersvorsorge über die Pensionszusage

Eine Ergänzung oder Alternative stellt die Pensionszusage dar. Sie erlaubt, dass ich die Beiträge flexibel anlegen kann. Mein Unternehmen erteilt mir eine rechtsverbindliche Zusage (Rente oder Kapitalleistung) und kann für die Finanzierung eine Rückdeckungsversicherung abschließen.

Für das Versorgungsversprechen bildet die GmbH Rückstellungen in der Bilanz und schafft sich damit Liquiditätsvorteile. Versicherungsnehmer, Beitragszahler und bezugsberechtigt für die Leistungen ist die GmbH. Für meine zusätzliche Sicherheit im Insolvenzfall wird die Rückdeckungsversicherung an mich verpfändet.



Steuerliche Rahmenbedingungen

Mit einer Rückdeckungsversicherung stärken Sie die Sicherheit Ihrer Versorgungszusagen. Die Beiträge sind als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar und reduzieren in der Regel die Steuerlast des Unternehmens. In der Bilanz wird die Versicherung auf der Aktivseite ausgewiesen. Auf der Passivseite stehen die Pensionsrückstellungen – sie mindern den Gewinn und führen zu einem Steuerstundungseffekt.

Das Ergebnis: mehr Liquidität im Unternehmen, spürbare steuerliche Vorteile und eine professionelle Absicherung Ihrer persönlichen Ansprüche – rechtlich und bilanziell abgesichert.



Wichtig zu wissen

- ✓ Die Einrichtung einer Pensionszusage ist komplex und erfordert eine intensive Zusammenarbeit zwischen der GmbH, ihrer Steuerberatung und dem Rückdeckungsversicherer.
- ✓ Damit die Finanzverwaltung die Pensionsrückstellungen anerkennt, müssen bestimmte Vorgaben erfüllt sein – etwa zu Wartezeit, Probezeit, Erdienbarkeit und Angemessenheit der Zusage. Gemeinsam mit Ihrem Berater achtet die BL die Bayerische Lebensversicherung AG darauf, dass diese Regeln eingehalten werden.
- ✓ Zum Bilanzstichtag liefert Ihnen die BL die Bayerische Lebensversicherung AG die Aktivwerte Ihrer Rückdeckungsversicherung und auf Wunsch die passenden Rückstellungsgutachten.
- ✓ Zwischen dem Zeitpunkt Ihrer Pensionszusage und dem späteren Beginn der Auszahlungen können sich Gesetze, die wirtschaftliche Lage oder Ihre persönliche Situation verändern. Damit Sie als versorgungsberechtigter Gesellschafter-Geschäftsführer und Ihre GmbH keine bösen Überraschungen erleben, sollten Sie die Zusage regelmäßig überprüfen lassen.

i Fairer Hinweis: In der Regel gilt für alle Versorgungskonzepte: Gesetzlich Krankenversicherte zahlen auf ihre spätere Rente oder Kapitalauszahlung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Besteuerung erfolgt erst im Rentenalter – meist zu einem deutlich niedrigeren Steuersatz als während der aktiven Berufsphase.

Bei der Gestaltung und Einrichtung Ihrer Versorgung lassen Sie sich am besten von einem kompetenten Versicherungspartner der Unternehmensgruppe die Bayerische unterstützen. Er entwickelt gerne gemeinsam mit Ihnen ein passendes Konzept für Ihre individuelle Gesellschafter-Geschäftsführer-Versorgung.